

**Koordinatorin 3sat
Natalie Müller-Elmau**

c/o ZDF
D-55100 Mainz
Telefon +49 (0) 6131/70-16400
Telefax +49 (0) 6131/70-16806
mueller-elmau.n@zdf.de

Herrn
Ralf Binde

Per Mail

05.12.2023

„Till Reiner´s Happy Hour“ Sendung vom 19.11.2023

Sehr geehrter Herr Binde,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 20.11.2023 an den Fernsehrat des ZDF. Sie sprechen darin die Sendung „Till Reiners´ Happy Hour“ vom 19.11.2023 an. Die Fernsehratsvorsitzende hat Ihre Anfrage an mich zur Prüfung weitergeleitet. Gerne möchte ich Ihnen hiermit antworten.

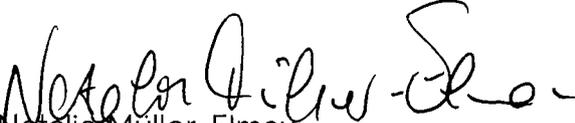
Konkret kritisieren Sie in der genannten Sendung einen Wortbeitrag des Satirikers und Stand-up-Comedian Moritz Neumeier.

In seinem Auftritt setzt sich Neumeier satirisch-kritisch mit der Meinung auseinander, Geflüchtete würden das deutsche Gesundheitssystem entscheidend belasten und sollten entsprechend ein geringeres Recht auf ärztliche Leistungen bekommen. Diese aus seiner Sicht unmenschliche Forderung konfrontiert er mit Hilfe des satirischen Stilmittels der Übertreibung in derselben Logik mit einer explizit zynischen Gegenthese. Anschließend distanziert er sich selbst noch einmal von dieser absurden Äußerung und spricht sich im Kontext seines Gesamtvortrags für mehr Menschlichkeit aus.

Zweifellos zeichnet der Kabarettist hier sprachlich bewusst ein hartes Bild, um das von ihm beobachtete Narrativ zu Geflüchteten zu kritisieren. Dementsprechend äußert er auch Verständnis für die erwartete verhaltene Reaktion des Publikums zu dem bewusst übertriebenen Vergleich. Moritz Neumeier stellt jedoch keinesfalls selbst die Forderung auf, Menschen über 70 Jahren zu töten. Vielmehr übernimmt er die Logik der verweigerten ärztlichen Leistungen und spiegelt deren Unmenschlichkeit. Er hält damit – im klassischen Sinne der Satire – den Spiegel vor und bedient sich zulässigen und klar erkennbaren satirischen Stilmitteln.

Ich danke Ihnen, sehr geehrter Herr Binde, für die kritische Begleitung unserer Sendungen und freue mich, wenn Sie dem ZDF/3sat-Programm auch weiterhin als interessierter und durchaus kritischer Zuschauer erhalten bleiben.

Mit freundlichen Grüßen



Natalie Müller-Elmau